

N<sup>ro.</sup> 2.

Samstag den 3. Jänner

1835.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 1656. (3) Nr. 26949/2660.

**C i r c u l a r e**

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. — Ueber die Behandlung der am 1. December d. J., in der Serie 363 verlostten Ararial-Obligationen der währischen Stände. — In Folge eines hohen Hofkammer-Präsidial-Erlasses vom 3. December l. J., Z. 6760, wird mit Beziehung auf die Gubernial-Currende vom 14. November 1829, Z. 25642, bekannt gemacht, daß die am 1. December d. J., in der Serie 363 verlostten währisch-ständischen Ararial-Obligationen und zwar de Sessione 27. September 1769, zu 4 Percent, Nummer 13903, mit der Hälfte der Kapitalsumme, de Sessione 16. Jänner 1789, zu 5 Percent, von Nummer 314 bis einschließlich Nummer 3405, und de Sessione 31. Jänner 1795 zu 5 Percent, von Nummer 6 bis einschließlich Nummer 2010, mit den ganzen Kapitalsummen nach den Bestimmungen des a. h. Patents vom 21. März 1818, gegen neue mit vier und fünf vom Hundert in C. M. verzinsliche Staatsschuldverschreibungen umgewechselt werden. — Laibach am 12. December 1834.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.

Zeno Graf v. Saurau,  
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 1655. (3) Nr. 24191.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Bei der vom Andreas Krön, gewesenen Landrath in Krain, im Jahre 1628 errichteten Studentenstiftung ist der erste Platz im jährlichen Ertrage von 40 fl. M. M. erledigt. Auf den Genuß dieses Stipendiums haben jene Studierenden Anspruch, welche wenigstens Schüler der Rhetorik, und mit dem betreffenden Stifter verwandt, in Ermanglung der Verwandten aber solche, welche Bürgererlöbne

von Laibach, Krainburg oder Oberburg sind. Der Stiftling ist verbunden, sich der Musik zu widmen, wenn er sich für den geistlichen Stand vorbereitet. Das Präsentationsrecht gebühret dem Stadtmagistrate in Laibach. Es haben sonach jene Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, ihre diesfälligen Gesuche bis 15. Jänner 1835 bei diesem Gubernium einzureichen, und selbe mit dem Laufscheine, dem Tüchtigkeits-, dem Pochen- oder Impfungszeugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen von beiden Semestern 1833/4, so wie endlich beziehungsweise mit einem legalisirten Stammbaume, oder mit dem Beweise der Eigenschaft als Bürgererlöbne in einem der oberrwähnten Orte zu belegen. — Laibach am 5. November 1834.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,  
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 1664. (3) Nr. 27433.

Nr. 15153, 15243 u. 15287.

**E d i c t.**

Es ist bei dem k. k. inneröster. k. k. Appellations- und Criminal-Obergerichte eine Gerichtsbedienten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 350 fl. C. M. in Erledigung gekommen. — Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemainen Kenntniß gebracht, daß die Bewerber um diese Stelle ihre belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter bei diesem k. k. Appellationsgerichte einzubringen haben. — Klagenfurt am 27. November 1834.

Z. 1665. (3) Nr. 28041/26107.

**C o n c u r s - V e r l a u t b a r u n g**

für die Besetzung der Offizierstelle bei der k. k. Cameral-Kreis-Casse in Görz. — In Folge hohen Hofkammer-Decretes vom 22. November l. J., Nr. 32315/1556, ist die mit einem Gehalte von 400 fl. C. M. fixirte Offizierstelle bei der k. k. Cameral-Kreis-Casse in Görz zu besetzen. — Hiezu wird der Concurs-termin hiemit bis 30. Jänner 1835 eröffnet.

— Die Competenten haben in ihren documentirten Gesuchen nebst Alter, Stand, Religion, Geburts- und Aufenthaltsort, Studien und Moralität, auch die vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, die bisherige Dienstleistung und Kauionsfähigkeit auf den Betrag von Zweitausend Gulden C. M. im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde an diese Landesstelle nachzuweisen, und zu erklären, ob solche in einem Verwandtschafts- oder Schwägerschafts-Verhältnisse mit den dermaligen Beamten der Cameral-Kreis-Casse in Görz stehen. — Vom k. k. Gubernium im Küstenlande, Triest am 9. December 1834.

**Stadt- und landrechtliche Verkaufbarungen.**  
Z. 1672. (1) Nr. 8971.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte auf Ansuchen des Dr. Lucas Ruß, wider Joseph Schurbi, Inhaber des Gutes Lichtenegg, wegen schuldigen 524 fl. 31 kr. und 5 o/o Zinsen von 5524 fl. 31 kr., seit 1. Mai 1831 c. s. c., in die Reassumirung der dritten Tagsatzung zur öffentlichen Versteigerung des, dem Exquirten gehörigen, auf 20210 fl. 57 1/2 kr. geschätzten Gutes Lichtenegg gemilliget, und die dießfällige Tagsatzung auf den 30. März 1835, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Anhange angeordnet worden, daß bei derselben das Gut Lichtenegg, wenn dafür Niemand den Schätzungswertb oder darüber anbieten sollte, auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde. Wo es übrigens den Kauflustigen frei stehet, die Licitationsbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstanden, oder bei dem Executionsführer Dr. Lucas Ruß, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 13. December 1834.

Z. 1677. (1) Nr. 8856.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, als statt des Bezirksgerichtes Michelfstätten zu Krainburg, delegirter Concursinanz, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einschreiten des Johann Pogatschnil, Verwalters des Kanjian Loker'schen Vermögens, worüber der Concurs im Jahre 1794 bei dem Stadtgerichte Krainburg eröffnet worden ist, wegen Vertheilung des neu hervorgekommenen Santsvermögens unter die nicht befriedigten Gläu-

biger, die Tagsatzung auf den 30. März 1835, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden sei, zu dieser Tagsatzung werden die Kanjian Loker'schen Santsgläubiger mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie ihre Ansprüche mit Beilegung der Liquidationsurtheile so gewiß zu Protocoll zu geben haben, widrigens mit der Vertheilung des neu hervorgekommenen Vermögens gegen diejenigen bereits classificirten Gläubiger vorgegangen werden wird, die sich bei der Tagsatzung melden, und ihre Ansprüche mit den Liquidationsurtheilen darthun werden.

Laibach den 13. December 1834.

Z. 1658. (3) Nr. 8967.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unwissend wo befindlichen Anton Augustin und seinen allfälligen gleichfalls unbekanntten Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Egger, Eigenthümer des Hauses Nr. 38, in der Gradisca-Vorstadt, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des auf dem gedachten Hause sammt An- und Zugehör, seit 22. September 1795 pränotirten Schuldscheines, ddo. 25. April 1795 pr. 87 fl. 57 kr. eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung gebeten, welche auf den 23. März 1835, um 9 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Anton Augustin und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Oblak, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Anton Augustin und seine allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 13. December 1834.

**3. 1659. (3)** **Nr. 149.**  
 Von dem kaiserl. königl. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß dem hierortigen Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Leopold Baumgarten mit h. Hofdecrete der k. k. obersten Justizstelle, ddo. 24. October l. J., intimirt durch Appellations-Verordnung, ddo. 6. Nov. l. J., das Amt eines k. k. öffentlichen Notärs in Krain mit dem Befugnisse zur Ausübung in der Stadt Laibach verliehen, und Dr. Baumgarten in dieser Eigenschaft am 16. d. M. beediet worden sei.  
 Laibach den 20. December 1834.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**3. 1676. (2)** **Nr. 6566.**  
**K u n d m a c h u n g.**

Ueber hohe Genehmigung des hochlöbl. k. k. Suberniums, ddo. 20. l. M., Nr. 27636, wird am 10. k. M., Früh 10 Uhr, die weitere Verpachtung der städtischen Eisgrube auf drei Jahre, am Rathhause vorgenommen, wozu alle Pachtlustigen eingeladen werden.  
 Stadtmagistrat Laibach am 28. December 1834.

**3. 1662. (1)** **Nr. 3691.**  
**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen der Witwe Iheresia Ruschitscha von Laibach, in die Versteigerung der, den Mathias Kraker'schen Erben zu Schöpfenberg gehörige, in Rosbüchl, sub Rect. Nr. 1703 liegende 1/32 Hube, wegen schuldigen 182 fl. 3 kr. gemilligt, und die Tagsetzungen zu deren Vornahme auf den 17. Jänner, 5. und 27. Februar 1835, je derzeit Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Citationbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 Bezirksgericht Gottschee am 6. November 1834.

**3. 1678. (1)** **ad J. Nr. 1749.**  
**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit kund gemacht: Es sei in der Executionssache des Michael Juantschitsch von Laas, wider Jacob Kraschewig von daselbst, puncto schuldiger 29 fl. 4 kr. c. s. c., in die executive Zeitsetzung der, dem Legtern gehörigen, der lödl. Stadtgült Laas, sub Urb. Nr. 63, 103 und 37 dienstbaren Realitäten gemilligt, und zur Vornahme der 19. November, 19. December l. J. und 19. Jänner 1835, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Stadt Laas mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht

werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchextract und die Citationbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

**Bezirksgericht Schneeberg den 20. September 1834.**

**Anmerkung.** Bei der ersten und zweiten Citationstagsetzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**3. 1671. (1)** **Nr. 994.**

**E d i c t.**

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß am 14. Jänner 1835 Vormittags um 9 Uhr in Loco Kletsche die in den Verlaß des am 30. September d. J., ab intestato verstorbenen Großschiffmann Johann Jemj, vulgo Sirk, gehörigen zwei Sove-schiffe, so wie zwei Hälste von Gespannschafstschiffen, sammt allen An- und Zugehör aus freier Hand im Versteigerungswege, und zwar mit dem Beisage hintangegeben werden, daß, falls solche nicht über oder doch um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, sonach solche gleich bei derselben Tagsetzung auch unter der Schätzung veräußert werden.

Die Schiffe sind übrigens von der größten Gattung, die zwei ganz eigenthümlichen noch im recht guten Bauzustande, eins deren auf 400 fl., das andere auf 200 fl. bewertbet. Die zwei Gespannschafstschiffe befinden sich im schlechten Bauzustande, von welchen eins im Schätzungswerthe pr. 110 fl., und das andere pr. 50 fl. steht.

Die Citationbedingnisse sind bei diesem Bezirksgerichte einzusehen.

**Bezirksgericht Kreutberg den 23. December 1834.**

**3. 1668. (1)** **J. Nr. 1849.**

**E d i c t.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Gattain verstorbenen Martin Kluska, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu sein glauben, haben selben bei der dießfalls auf den 16. Jänner 1835, früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsetzung anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben.

**Bezirksgericht Weixelberg am 6. December 1834.**

**3. 1670. (1)** **J. Nr. 1942.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht, Anton Rusch, Ganzhändler zu Feldsberg, sei zur eigenen Vermögensverwaltung unfähig erklärt, und ihm Anton Supantschitsch von dort zum Curator bestellt worden. Welches zu dem Ence öffentlich kund gegeben wird, daß Niemand mit demselben Rechtsgeschäfte eingehe, widrigens er sich die Richtigkeit derselben, und den etwa dadurch erlittenen Schaden selbst zuschreiben müßte.

**Bezirksgericht Weixelberg den 21. December 1834.**

Fortsetzung der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten.

Nr.		Nr.		
542	Herr Blasius Blabnik, Pfarrer zu Natlas.	580	Herr Andreas Gschun, Bezirksrichter, in Wippach.	
543	Fräulein Therese Freinn v. Zierheim.	581	" Dr. Joseph Orel, nebst Familie.	
544	Herr Jg. Al. Edler v. Wallensperg.	582	" Joseph v. Carey, k. k. Cameral- und Kriegs-Zahlmeister, mit Sohn.	
545	" Jg. Jac. Edler v. Wallensperg, Jurist in Wien.	583	" Leopold Broschek, k. k. Cameral- und Kriegszahlamts-Controllor.	
546	Frau Franzisca Philip, und Tochter.	584	" Joseph Ant. Webers, Controllor des k. k. Pr. Zahlamts in Klagenfurt.	
547	Herr Peter Haricha, Pensionist.	585	" Joseph Kovack, Liquidator.	
548	" Johann Schneller, Pensionist.	586	" Augustin Vidig, k. k. Cameral-Zahlamts-Cassier, sammt Frau.	
549	" Carl Wurzer, k. k. Tab. und St. Gef. Rech. K. Accessist.	587	" Anton Wöhnig, Pr. Zahlamts-Officier.	
550	" Anton Schörl und Frau.	588	" Baron v. Malowez, Plag-Commandant.	
551	" Joh. Krischay, Pfarrcooperator in Dobrova.	589	Frau Baroninn v. Malowez.	
552	" Wilh. Rham, k. k. Kreisassa-Beamte in Villach.	590	Herr Franz May, sammt Familie.	
553	" Joseph Schulz, sammt Frau.	591	" Johann Korn.	
554	" Joseph Karinger, bürgerl. Klein-Uhrmacher, und Gattinn.	592	Frau Jeannette v. Höffern, sammt Familie, zu Egg ob Podpettsch.	
555	" Thomas Scherke, Cameral-Cassier.	593	Herr Dr. Joseph Piller.	
556	" Ignaz Kiffowitz, k. k. Cameral-Verwalter in Sittich, sammt Familie.	594	" Carl Mally, sammt Frau.	
557	" Joseph Hubabunigg, k. k. Cameral-Controllor in Sittich.	595	" Albert Graf v. Deym-Stritez.	
558	" Joseph K. v. Riedler, k. k. Hauptzollamts-Controllor.	596	" Franz Haber.	
559	" Carl v. Jabornig, k. k. Hauptzollamts-Cassa-Collectant.	597	" Carl Lubner, k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Rechnungs-Accessist in Klagenfurt.	
560	" Oberamts-Official Eduard Preis.	598	" Franz Lubner, sammt Familie.	
561	" Oswald Bruch.	599	" Martin Panian, Hörer der zweiten Humanitäts-Class.	
562	" Matthäus Langus, und Frau.	600	" Joseph Sterbenz, Hörer der zweiten Humanitäts-Class.	
563	" Carl Humel, supl. Professor der Mathematik.	601	" Bartlme Drobitsch, Verwalter der Herrschaft Klödnig.	
564	" Franz Leitner, und Frau.	602	" Johann Roig, sammt Familie.	
565	" Ignaz Kof, Handelsmann, und Gemahlinn.	603	" Joseph Raub, sammt Söhnen.	
566	" Anton Stare, Seelforger zu Premskau bei Krainburg.	604	Frau Rosalia Raub, sammt Tochter.	
567	" Michael Stare, Gültbesitzer zu Mannsburg, sammt Tochter und Sohn.	605	Herr Dominik Brandstetter, k. k. erster Kreis-Commissär, sammt Frau.	
568	" Johann Finck.	606	" k. k. Militär-Verplegs-Adjunct Wilh. Rubin, sammt Gattinn.	
569	" Joseph Stare.	607	" Johann Ossibegg, sammt Frau.	
570	" Dr. M. Tuschek, k. k. Straßhausbart und Prod. Stadtphysiker.	608	} Ge. Exc. der Herr Landes-Gouverneur	
571	Das Personale der Later Knabenhauptschule.	609		} Freiherr v. Schmidburg, dessen Frau Gemahlinn, und Familie.
572	Herr Anton Jugovis, 1ter Kreiscommissär in Villach, sammt Gemahlinn.	610		
573	" Ignaz Kautschitsch, k. k. Berggerichts-Substitut-Actuar.	611	Herr J. M. Butscher, Handelsmann, sammt Familie.	
574	" Martin Raab, Pfarrer in St. Bartblmä.	612	" Joseph Butterweck, k. k. Feldkriegs-Commissär, sammt Gattinn und Familie.	
575	" Florian Riedl, k. k. Vice-Staatsbuchhalter.		(Die Fortsetzung folgt.)	
576	" Anton Stelzich, k. k. Subernalrath und Ehrenomherr in Laibach.			
577	" Joseph Hudetz, k. k. Sub.-Concipist.			
578	" Eduard Fischer Edler v. Wildensee, k. k. Subernal-Concept-Practicant.			
579	" Simon Jossel, Bezirks-Commissär in Wippach, nebst Familie.			

Verichtigung. In dem Verzeichnisse der diesjährigen Neujahrs-Gratulanten, welches dem Intelligenz-Blatte Nr. 156 vom 30. December 1834 eingeschlossen ist, wurde bei der fortlaufenden Nr. 256 irrig angegeben: geb. v. Scobis; denn es sollte heißen: geb. Scobis.

## V e r z e i c h n i s s

Nament- und Geburtsfest-Gratulanten für das Militärjahr 1835, welche zum Besten des hiesigen Armees-  
Instituts Wünsch-Erlaßbillets gelöst haben.

(Fortsetzung.)

Herr Dr. Preschern.	Herr Joseph Graf v. Auersperg.
„ Dr. Kaimund Metzger.	„ Carl Ritter v. Gold.
„ Dr. Debelack und Frau.	„ Lucas Dolinar, Pfarrer zu Santschberg.
„ Teschenagg und Frau.	„ Graf Albert Deym-Stritzek.
„ Jacob Franz Mahr, Vorsteher der kaufmänni- schen Bildungs-Anstalt.	„ Joseph Martinschitsch und Gemahlinn.
Frau Kathl Mahr, dessen Gemahlinn.	„ Anton Camillo Graf v. Thurn, k. k. Kämme- rer, sammt Familie.
Herr J. F. Rassi.	„ Cameralrath Ritter v. Spaun, sammt Ge- mahlinn.
„ Joseph Hudabunigg, jubill. ständischer Cassier.	Frau Marie Zach.
„ Benedict Graf v. Auersperg, k. k. Kämmerer.	

### Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1679. (1) Nr. 2647, C.

E u r r e n d e

des k. k. böhmischen Landes-Guberniums zu Lai-  
bach. — Die Errichtung einer neuen  
Tabackfabriken-Direction betref-  
fend. — Seine Majestät haben mit allers-  
höchster Entschliesung vom 16. Mai d. J., die  
Auflösung der dermal bestehenden Taback- und  
Stämpel-Gefällen-Direction, und die Errich-  
tung einer neuen Tabackfabriken-Direction  
zu genehmigen geruhet. — Die neue Taback-  
fabriken-Direction ist als eine selbstständige Be-  
hörde zur Leitung und Aufsicht der sämmtlichen  
Tabackfabriken in den deutschen Provinzen ein-  
gesetzt. Die Geschäfte des Tabackverkaufs  
und des Stämpelgefälles, so wie die Entschie-  
dung hinsichtlich der Uebertretungen beider Ge-  
fälle bleiben den Cameral-Gefällen-Verwal-  
tungen nach ihrem dermaligen Wirkungskreise  
unter der unmittelbaren Oberleitung der k. k.  
allgemeinen Hofkammer zugewiesen. — Die  
Wirksamkeit der neuen Tabackfabriken-Direc-  
tion hat vom 1. Februar 1835 zu beginnen,  
jene der Taback- und Stämpel-Gefällen-Di-  
rection aber mit letzten Jänner 1835 aufzu-  
hören. — Diese oberhöchste Bestimmung wird  
in Gemäßheit des herabgelangten hohen Hof-  
kammer-Präsidential-Erlasses vom 11. Decem-  
ber d. J., Zahl 49987, mit dem Beifügen zur  
allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nach Auf-  
hebung der Taback- und Stämpel-Gefällen-  
Direction die Recurse über Entscheidungen der  
k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltungen in Ta-  
back- und Stämpel-Gefällen-Contribanden  
von den Parteien nicht mehr, wie es der §. 17  
des Tabackpatentes vom 8. Mai 1784, der §. 29  
des Stämpelpatentes vom 5. October 1802,  
und der §. 10 des Stämpelpatentes vom 15.

October 1802 anordnet, bei der Taback- und  
Stämpel-Gefällen-Direction eingebracht, son-  
dern wie bei allen übrigen Gefällen an die  
k. k. allgemeine Hofkammer überreicht werden  
müssen. — Laibach am 22. December 1834.  
Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.

### Kreisämmtliche Verlautbarungen.

Z. 1682. (1) Nr. 16275.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Subarrendirung des Bedarfes  
für die k. k. Besatzer und der dazu gehörigen  
Wartmannschaft. — Der von dem k. k.  
Militär-Hauptverpflegs-Magazine anher mit-  
getheilte Natural-Erfordernißentwurf für die  
in den Besatzerstationen auf die Zeit vom 1.  
März bis 15. Juli 1835 aufgestellte Mann-  
schaft und Pferde, wird mit nachstehenden Be-  
merkungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht;  
1.) daß die diebställige Verhandlung durch ei-  
nen k. k. Herrn Kreis-Commissär an den  
nachbenannten Orten und Stunden vorge-  
nommen werden wird. — Für die Station  
Kreuz, in der Amtskanzlei der Bezirksherr-  
schaft Münkendorf, am 26. Jänner k. J.,  
Vormittags um 11 Uhr; für die Station  
Krainburg, in der Amtskanzlei der Bezirks-  
obrigkeit zu Krainburg, am 27. Jänner k. J.,  
Vormittags um 10 Uhr; für die Station Neu-  
markt, in der Amtskanzlei der dortigen Be-  
zirks-Expositur, am 27. Jänner, Nachmittags  
um 4 Uhr; für die Station Welsch, in der  
dort herrschaftlichen Amtskanzlei, am 28. Jän-  
ner k. J., Vormittags um 11 Uhr; 2.) daß  
statt der bisher eingeführt gewesenen schwere-  
ren Brotgattung künftig das bewilligte weiche-  
re Brod an das k. k. Militär wird abgegeben  
werden müssen, und daß sonach aus 100 n.  
öfl. Pfunden Kornfruchtgewicht 83 3/4 Pf.

(B. Amts-Blatt Nr. 2. d. 3. Jänner 1835.)

weißeres Mehl, 13 1/4 Pf. Kleien, und 3 Pf. Verstaubung hervorzubringen, daß aus 100 Pf. derlei Mehl und respective mit der erforderlichen verhältnißmäßigen Beimischung des Wassers aus 140 Pf. 87 Brodportionen zu 51 1/2 Loth, oder 43 1/2 Leibe zu 3 Pf. 7 Loth im Gewichte mit Zugabe 1/2 n. öst. Pf. Salzes pr. Centner Mehl zu erzeugen sind, und das endlich im Teig ein jeder derlei Leib 3 Pfund 23 Loth enthalten müsse, weil durch die Verbackung im Ofen sich 1/2 Pfund verflüchtigt und verloren geht. — Natural-Erfordernißentwurf. — Für die in den Beschlagnahmen durch 122 Tage aufgestellte Mannschaft und Pferde:

- Beschlagnahme Kreuz für 3 Mann, 4 Pferde täglich, 3 Brod-, 8 Hafer-, 4 Heu- à 10 Pf. und 8 Streustroh- à 3 Pfund; Portionen für die Beschlagnahme v. 1. März b. Ende Juni 1835.
- " Krainburg 3 Mann, 4 Pferde, täglich 3 Brod-, 8 Hafer-, 4 Heu- à 10 Pf. und 8 Streustroh- à 3 Pf.
- " Neumarkt 3 Mann, 3 Pferde, täglich 3 Brod-, 6 Hafer-, 3 Heu- à 10 Pf., 6 Streustroh- à 3 Pf. Portionen vom 16. März bis 15. Juli 1835.
- " Welbes 3 Mann, 4 Pferde, täglich 3 Brod-, 8 Hafer-, 4 Heu- à 10 Pf., 8 Streustroh- à 3 Pf.

K. K. Kreisamt Laibach am 29. December 1834.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 1653. (1)** Nr. 859.

**E d i c t.**

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Berchpölle bei Lustthal am 26. Jänner 1833, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments, verstorbenen Franz Jakopitsch, gewesenen 1/2 Hübler, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der diesfalls auf den 20. Jänner k. J., Früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagung so gewiß anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Kreutberg am 17. November 1834.

**Z. 1649. (1)** Nr. 2282.

**E d i c t.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-herrschaft Laibach wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Hrn. Jac. Köfler, böhmischen Handelsmanne in Triest, durch Hrn. Dr. Piller, wider Joseph Jamnig, Frau Francisca Jamnig, und Thomas Wendischbittl von Laibach, wegen Schuldigen 732 n. c. s. c., in die executive Verurteilung des gerichtlich am 660 fl. W. M. ge-

schätzten Hauses, Nr. 46, am neuen Plage in der Stadt Laibach, sammt An- und Zugehör, und vier dazu gehörigen Waldanteilen gewilligt, hiezu der erste Termin auf den 17. Jänner, der zweite auf den 17. Februar und der dritte auf den 17. März k. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Veräußerung, Nr. 46, mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls solches bei der ersten und zweiten Teilbietungstagung nicht um die Schätzung oder darüber angebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werde. Dessen die Kauflustigen mit dem erinnert werden, daß sie an obbestimmten Tagen zu den festgesetzten Stunden, sub Haus-Nr. 46, am neuen Plage in der Stadt Laibach, zu erscheinen haben, und daß die Treitungsbedingnisse täglich hier, und beim Hrn. Dr. Piller, eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Staats-herrschaft Laibach den 15. December 1834.

**Z. 1681. (1)**

Ein Förster, zugleich Jäger von 30 bis 40 Jahren alt, der Schreibens kundig, in Forst- und Jagdwesen geübt, von starkem gesunden Körperbau, und mit guten Dienstzeugnissen sich auszuweisen vermag, wird auf eine Herrschaft in Unterkrain gesucht.

Competenten können in portofreien Briefen oder persönlich die nähere Auskunft im hiesigen Zeitungs-Comptoir, oder am Plage, im Hause Nr. 307, im dritten Stock, vernehmen.

**Z. 2. (1)**

In dem Hause des Unterzeichneten, in der Gradtscha-Vorstadt, sind mit kommenden Georgi zwei Wohnungen zu ebener Erde, von welchen jede aus zwei Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer und einem Kellerec besteht, zu vermieten.

Joseph Seunig.

**Z. 1. (1)**

**A n z e i g e.**

Im Hause, Nr. 85, in der Postnas-Vorstadt, sind für kommende Georgi drei Quartiere zu vier, drei und zwei Zimmer zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer im nämlichen Hause.

**Z. 1651. (3)**

Pfropfreiser, Obstbäume, bewurzeltete Nebenseklinge und Samenreien

werden in der Central-Obstbaum- und Nebenschule im kändischen öconomischen Garten zu Grätz verkauft. Vom Preisverzeichnisse, welches zugleich auch die Verkaufsbedingnisse enthält, ist das Stück zu 3 kr. C. M. in der J. A. Eslen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach zu haben.